

Volkslehre und Nationalitätenrecht in Geschichte und Gegenwart

Herausgeber: Karl G. Hugelmann
Max Hildebert Boehm
Werner Hasselblatt

1. Reihe: Volkslehre und Theorie des Nationalitätenrechts
2. Reihe: Geschichte des nationalen Gedankens und des Nationalitätenrechts
3. Reihe: Das Nationalitätenrecht der Gegenwart

In der 2. Reihe erscheinen am 25. November:

Band 1: Dr. Helmut Erbe / Die Hugenotten in Deutschland

Seit 250 Jahren gibt es Hugenotten in Deutschland. Die Frage, wie sie, Glieder eines fremden Volkes und Bürger eines fremden Staates, den sie um ihres Glaubens willen verließen, mit dem deutschen Volkstum verwachsen sind, ist bisher niemals Gegenstand einer eingehenden Untersuchung gewesen. Erbe zeigt, wie die Umvolkung dieser etwa 40 000 Hugenotten, die in die protestantischen Länder, vor allem nach Brandenburg und Hessen, einwanderten, allmählich, natürlich und ganz ohne Zwang vor sich ging, so daß aus der völkischen Minderheit schließlich ein

bewußter Bestandteil des deutschen Volkes wurde. Sie brachten auf allen Gebieten Neuerungen mit, die für das Gastland nützlich waren, und der Einfluß auf den verschiedenen Gebieten wie: Heerwesen, Erziehung, Handel, Handwerk, Gewerbe, Landwirtschaft, allgemeiner gesellschaftlicher Fortschritt kann nicht leicht überschätzt werden. In musterhafter Staats-treue haben sie in den zweieinhalb Jahrhunderten ihrer Ansässigkeit in Deutschland in allen Kriegen Blut und Leben für ihr neues Vaterland geopfert.

296 Seiten mit 2 Karten / Kart. 5.— RM, Leinen 6.50 RM. Für Mitgl. des deutschen Hugenottenvereins kart. 4.— RM, Leinen 5.20 RM

Band 2: Dr. Günter Weber / Die polnische Emigration im 19. Jahrhundert


Im Zeichen der deutsch-polnischen Verständigung kommt dieser Arbeit Günter Webers eine ganz besondere Bedeutung zu. Waren es doch gerade die Emigranten, die nach dem Untergang des polnischen Staates Hüter und Lebendigerhalter der polnischen Staatsidee waren und ein Jahrhundert lang mit den verschiedenartigsten — den jeweiligen parteipolitischen Anschauungen entsprechenden — Mitteln versuchten, ein neues Polen zu errichten. Jahrzehnte hindurch waren sie auf allen Lebensgebieten die autoritären

Führer der polnischen Massen. So entrollt sich zugleich bei der Darstellung der polnischen Emigrationsbewegung ein Bild der polnischen Staatswerdung und es eröffnen sich aufschlußreiche Einblicke in die Wesensart und politische Willensbildung der Polen. — Darüber hinaus untersucht Weber die interessanten Begriffe „Emigration“ und „Emigranten“ als solche, wodurch die Arbeit noch einen besonders aktuellen Reiz gewinnt.

116 Seiten / Kart. 3.80 RM

Die Reihe wird fortgesetzt!



Politiker, Historiker, Volkskundler,
Staatswissenschaftler, Familienforscher,
Bibliotheken, Institute
erwarten Ihr Angebot! 

ESSENER VERLAGSANSTALT